

**BEI UNS
DAHOAM**



Ein Reise durch
Tradition, Brauchtum
und viel gelebte
Volkskultur in der
ganzen Steiermark

Von der Faszination für Volksmusik

Auftakt! Die Reihe „Steirische Sänger- und Musikantentreffen“ startet in Ilz ins 33. Jahr. 30 Veranstaltungen sorgen für fröhliche Stunden.

Von Katrin Schwarz

Das Schöne an Volksmusik? „Es ist ein Stück Heimat, man findet zur Ruhe und die Stimmung macht zufrieden“, beschreibt Gerhard Potzmann seinen persönlichen Zugang. Seit rund 35 Jahren ist er Teil der Spielmusik Potzmann, die in Schülerband-Manier am Gymnasium Fürstenfeld zueinanderfand. Eine Besetzung, die sich bewährte, denn immerhin spielt man auch nach rund 35 Jahren noch immer zusammen. Vier Mal war die Gruppe bei „Klingendes Österreich“ mit

Sepp Forcher zu Gast, spielte auch bei Franz Posch oder Licht ins Dunkel und im Ausland auf. Das spricht eindeutig für den musikalischen und menschlichen Gleichklang, den Rosemarie Heptner (Harfe), Erika Uggowitzer (Querflöte), Werner Brugner (Kontrabass) und Gerhard Potzmann (Steirische Harmonika/Klarinette) als Spielmusik Potzmann über die Jahre bewahren konnten.

Beheimatet ist die Gruppe in der steirisch-burgenländischen Grenzregion und ihre Spielart ist von genau dieser



Herkunft geprägt. Steirische Volksmusik heißt nicht unbedingt schnelle Polka, auch wenn diese als Stereotyp wahrgenommen werde. „Im Gegensatz zum weststeirischen Stil, wo alles wahnsinnig schnell gespielt wird, haben die Stücke aus dem Burgenland einen versteckten Charme. Es ist alles langsamer, gemütlicher und die Stücke haben eine sehr schöne Melodiegebung mit wesentlich langsameren

VIDEO

QR-Code scannen und die Thermenpolka der Spielmusik Potzmann anhören.



Tempi“, erklärt Potzmann. Die Polka Française werde viel gespielt, häufig mit einem Wiener Einschlag. „Vor hundert Jahren wurden diese Stücke in der Oststeiermark genauso gespielt wie auch im Südburgenland. Das war musikalisch sehr eng“, weit der studierte Klarinetist, der mittlerweile in der Versicherungsbranche tätig ist. Musikalische Schätze wurden gehoben, neu arran-

TERMINE

Fruhjahrskonzert

Am 4. 3. (20 Uhr) und 5. 3. (17 Uhr) lädt die Marktmusikkapelle Vorau zum Fruhjahrskonzert in den Mehrzwecksaal der MS Vorau. Informationen unter: 0664/511 27 03

Volkstanzen

Am 7. 3. um 19.30 Uhr wird beim Volkstanzabend im Volksbildungswerk (Herdergasse 3 in Graz) wieder aufgezant. Informationen unter: 0664/483 14 82

Spitzenkunst

Im Schloss St. Martin/Graz gibt es am 10. 3. (10–20 Uhr) und 11. 3. (10–17 Uhr) die Ausstellung „Textile Spitzenkunst“ mit osterlichem Schwerpunkt zu sehen.

Spiel- und Baukurs

Von 17.–19. 3. findet im Landhotel Mooswirt in Mooslandl ein Spielkurs für Okarina (inkl. Baukurs) und Mundharmonika statt. www.steirisches-volksliedwerk.at



Die Spielmusik Potzmann steht für steirisch-burgenländische Volksmusik



Auch der Innerberger Dreigesang ist in Ilz dabei



Das Herz der Veranstaltungen ist der Austausch unter den Generationen. Hier treffen sich Jung und Alt und wir schauen über Grenzen hinaus.

Karl Lenz, SUMT-Obmann

giert und belebt. Wie das klingt, hören Freunde der Volksmusik am 11. März im Kulturhaus Ilz beim Auftakt zur heurigen SUMT-Reihe „Steirische Sänger- und Musikantentreffen“ (Beginn 19 Uhr), die ein paar Tage später auch auf Radio Steiermark zu hören ist (Mittwoch, 15. März, von 20.04 bis 22 Uhr).

„SUMT ist eine sehr erfolgreiche Serie in der Steiermark geworden, um die wir österreichweit beneidet werden“, sagt Potzmann, der auch im Vorstand des Vereins tätig ist und den Auftakt ins 33. Jahr in Ilz veranstaltet. „Wir haben arrivierte Künstler, beispielsweise alle Klarinettenisten des Grazer Philharmonischen Orchesters, den Innerberger Dreigesang, den Kinderchor der Volksschule Ilz, die Knöpfelprinzessinnen und Gottfried Boisits, der hianzische Mundart präsentiert, dabei.“ Genau diese Bandbreite



Volksmusik auf CD

Das Best-of der „Steirischen Sänger- und Musikantentreffen“ erscheint jährlich auf CD. 26 Titel steirischer Gruppen enthält Tonträger Nummer 32 (Preis: 16 Euro). Info: www.sumt.st

mache auch das Wesen der Veranstaltungen aus, sagt Karl Lenz, der seit Anbeginn Teil der „Steirischen Sänger- und Musikantentreffen“ ist und seit dem Vorjahr Obmann des Vereins. „Das Herz der Veranstaltungsreihe ist der Austausch unter den Generationen. Hier treffen sich Jung und Alt und wir schau-

en über Grenzen hinaus“, so Lenz. Volksmusik und Volkskultur werden oft leider als verstaubt oder alt angesehen. „Aber so viele junge Volksmusikantinnen und -musiker hat es überhaupt noch nie gegeben.“

Der Grund? „Weil an den Musikschulen so irrsinnig gut gearbeitet wird und die Volksmusik einen anderen Stellenwert bekommen hat“, so Lenz. In Ilz wird sich auch die erste Kandidatin oder der erste Kandidat der Vorauswahl für den Steirischen Harmonikawettbewerb stellen. Die besten fünf gelangen dann ins Finale des „Steirischen Harmonikasiegers 2023“.

112. GADY MARKT

Volksfest und Treffen für Trachtenfans

Trachtenschau beim Gady Markt am 11. März.

Zwischen den neuesten Traktoren und Landmaschinen lässt es sich beim traditionellen Gady Markt in Lebring erfahrungsgemäß gut bummeln. Und die Volksfeststimmung wird heuer um ein Trachtentreffen erweitert. Nachdem 2018 mit dem „Steirischen Volksfest-Dirndl“ eine Trachtenlinie präsentiert und im Vorjahr mit der „Leibnitzer Tracht – Edition Gady“ in Kooperation mit dem Steirischen Heimatwerk erweitert wurde, wollen diese und alle anderen steirischen Trachten auch ausgeführt werden. Das Trachtentreffen am Samstag, 11. März, beim Gady Markt könnte die richtige Gelegenheit sein.

Ebenfalls am Samstag gibt es um 13 Uhr im Festzelt eine Trachtenschau. Das Steirische Heimatwerk erklärt dabei die Besonderheiten zu den registrierten Trachten aus den steirischen Bezirken. Auch die amtierenden Narzissen-, Wein-, Apfel- und Blumenhoheiten sind dabei. Wie die Dirndlschleife richtig gebunden wird, zeigen die Bezirksbäuerinnen und liefern vor Ort Infos zum richtigen Trachtenauftritt.



Auf zum Trachtentreffen beim Gady Markt HEIMATWERK/SCHUBIDU.QU.

Informationen und Kontakt

Für Fragen zur Volkskultur

Telefon: (0316) 908535, E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at